

PRESSEMITTEILUNG

Schuler AG
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen

Ingo Schnaitmann
Unternehmenskommunikation
Telefon +49 7161 66-201
Fax +49 7161 66-907
Ingo.Schnaitmann@schulergroup.com
www.schulergroup.com/pr

Rückzug von der Börse

Schuler bleibt Aktiengesellschaft, will aber regulierten Markt verlassen

Göppingen, 4. April 2014 – Der Vorstand der Schuler AG beabsichtigt, die Schuler-Aktien von der Börse zu nehmen. Einen entsprechenden Antrag auf Widerruf der Börsenzulassung zum regulierten Markt wird der Vorstand an die Börsen Frankfurt und Stuttgart stellen. Das sogenannte Delisting der Aktien der Schuler AG wird nach Erwartung des Vorstands sechs Monate nach Veröffentlichung des Widerrufs durch die jeweilige Börsengeschäftsführung wirksam. Anschließend werden die Aktien der Schuler AG nicht mehr im regulierten Markt handelbar sein.

„Schuler bleibt eine Aktiengesellschaft, aber wir wollen im Interesse des Unternehmens auf die umfassenden Publizitätspflichten börsennotierter Aktiengesellschaften verzichten“, begründete Vorstandschef Stefan Klebert die Vorstandsentscheidung vom 4. April 2014. Schuler erwartet dadurch jährliche Kosteneinsparungen im sechsstelligen Euro-Bereich.

Die österreichische ANDRITZ-GRUPPE, die im Mai 2012 bei Schuler einstieg, hält zwischenzeitlich mehr als 95 Prozent der Schuler-Anteile. Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz. „Bei einem so geringen Freefloat ist der Kapitalmarkt für uns kein geeignetes Finanzierungsinstrument mehr“, sagte Klebert weiter. Zudem werden durch den geringen Streubesitz nur noch sehr geringe Stückzahlen an der

Börse gehandelt. „Aus der Börsennotierung ergeben sich für unser Unternehmen mehr finanzielle Nach- als Vorteile. Einen Mehrwert sehen wir nicht“, sagte Klebert abschließend.

Die Schuler Aktien notieren seit dem 23. März 1999 im regulierten Markt an den Börsen Frankfurt und Stuttgart. Die Wertpapierkennnummer lautet (ISIN) DE000A0V9A22. Der durchschnittliche Tagesumsatz auf XETRA betrug im Rumpfgeschäftsjahr 2013 (Oktober bis Dezember 2013) 2.264 Stück beziehungsweise 58.000 Euro.

Über den Schuler-Konzern – www.schulergroup.com

Schuler bietet als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Prozesstechnologie und Service für die gesamte metallverarbeitende Industrie und den automobilen Leichtbau. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist führend in der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luftfahrt-, Raumfahrt-, Eisenbahn- und Großrohrindustrie. Der Konzern geht auf eine 1839 von Louis Schuler gegründete Schlosserei zurück und feiert 2014 sein 175-jähriges Bestehen. Im Geschäftsjahr 2012/13 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 1.185,9 Millionen Euro. Weltweit sind rund 5.600 Mitarbeiter im Einsatz. Der Schuler-Konzern ist in 40 Ländern präsent und gehört mehrheitlich zur österreichischen ANDRITZ-Gruppe.